Kulturwandel statt Klimawandel

Wir leben mit eingeschaltetem Dauer-Turbo. Alles soll schneller, höher, weiter werden. Aber Geschwindigkeit ist kein Fortschritt, wenn sie uns in die falsche Richtung katapultiert. In der Klimakrise brauchen wir ein neues Mindset: tiefer, bewusster, nachhaltiger.

Der alte Fortschrittsglaube

Seit der Industrialisierung gilt das Mantra des Wachstums: mehr Output, weniger Kosten, höhere Gewinne. Die Formel ist genauso einfach wie **fatal**: Technik steigert Effizienz → steigert Produktivität → senkt Preise → steigert Konsum → zerstört Klima.

Und weil alles **„international wettbewerbsfähig"** bleiben muss, werden Löhne gedrückt, Ressourcen geplündert und Nachhaltigkeit als „nice to have" abgetan. Klimaschutz? Ja, klar – aber bitte nur, wenn's bequem ist.

Rettet uns die Technik? Leider nein!

Wir hoffen auf Wundermaschinen, die CO_2 einsaugen, während wir weiter nach Malle und Phuket jetten. Doch **Carbon-Capture-Technologien** sind weit davon entfernt, unsere Sünden auszugleichen. Und auch Wasserstoff hat sich bisher nicht als Stoff erwiesen, aus dem die Träume sind.

Der **Glaube an technische Erlösung** ist die neue Religion des 21. Jahrhunderts – und **gefährlich**. Wir lügen uns in die Tasche, wenn wir glauben, dass nachhaltiger Fortschritt

„irgendwann“ kommt. Denn: Aufgeschoben ist aufgehoben.

Kulturwandel statt Klima-Kosmetik

Nachhaltigkeit ist keine Abteilung im Ministerium – sie ist ein Lebensstil. Im besten Fall gehört sie sogar zu den **zentralen Werten einer modernen Gesellschaft**. Wir brauchen Mut zur Veränderung, auch gegen Stammtisch-Zynismus und Manager-Mantras.

Ein echter Kulturwandel heißt:
• die **Klimakrise** nicht länger als Nebenwirkung der Renditegier behandeln,
• **Globalisierung drosseln**,
• **Produktion** wieder **regional** verankern,
• **soziale Gerechtigkeit** und Ökologie zusammendenken.
Wohlstand darf nicht länger heißen: mehr haben, sondern besser leben.

Fortschritt neu definieren

Fortschritt ist, wenn wir innehalten. Wenn Wachstum nicht mehr heilig, sondern sinnvoll wird. Wenn wir das Haben nicht verlieren, sondern vom Haben befreit werden.

Eine **Wirtschaft**, die Nachhaltigkeit ernst meint, misst Erfolg nicht an Tempo, sondern an **Wirkung** – für Menschen, Gesellschaft und Klima.

Klar, dieser Kulturwandel kommt nicht von heute auf morgen – und er kommt nicht von allein. Hier müssen **alle Klima-Bewussten an einem Strang ziehen** und das Thema wieder ganz oben auf die Agenda bringen. Auf Dauer und mit Power!

Deine TEC-Learnings:

- Der Fortschrittsglaube „Schneller, höher, weiter“ ist

überholt und muss durch „tiefer, bewusster, nachhaltiger“ ersetzt werden.
- Neue Technologien ersetzen keine Verhaltensänderung.
- Nachhaltigkeit braucht De-Globalisierung und neue Werte statt alte Wachstums-Reflexe.

Wir Menschen müssen unsere Autonomie zurückgewinnen, aber Staaten auch ihre volle Klima-Souveränität. Wenn du darüber mehr erfahren willst, dann hier entlang!

© The Economics Coach 2026 (Titelbild: Lightsource/Deposit)